

Wiesbadener Tagblatt.

No. 24.

Dienstag den 29. Januar

1867.

Abonnements-Bestellungen

für die Monate Februar und März auf das „Wiesbadener Tagblatt“, das am meisten hier verbreitete Annoncenblatt, werden à 16 fr. entgegengenommen in der Expedition, Langgasse 27.

Bekanntmachung

Die Wahlen zum norddeutschen Parlament betreffen

Zur Wahl der Abgeordneten zum norddeutschen Reichstage hat der Königl. Herr Minister des Innern Termin auf den 12. Februar l. Js. bestimmt.

Diese Wahl wird an dem bezeichneten Tage also

Dienstag den 12. Februar l. J. und zwar Vormittags 10 Uhr in allen Wahlbezirken stattfinden und muß Abends 6 Uhr geschlossen werden.

Für die Städte Wiesbaden und Dieblich sind Wahlbezirke abgegrenzt, die Wahllocale bestimmt, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter ernannt worden, wie die Herren Bürgermeister in amtlichem Auftrage bekannt gemacht haben und wie hier nochmals veröffentlicht wird:

Für Wiesbaden

- 1) erster Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße, Marktplatz, Marktstraße, Mauergasse, Curiaalplatz, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Paulinenstraße, Vierstädterstraße, Hainernweg, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Mühlen auf dem Salzbad, Große Burgstraße, Herrenmühlgäßchen, Ellenböggengasse, Neugasse, Schulgasse, Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse, Mauritiusplatz;
- 2) zweiter Wahlbezirk umfassend: Michelsberg, Hochstätte, Mühlen bis Clarenthal, Gmiserstraße, Wellritzsstraße, Helenenstraße, obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an, Clarenthal;
- 3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Friedrichstraße, Al. Schwalbacherstraße, Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße, Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße, Faulbrunnenstraße, Bleichstraße, Dogheimerstraße;
- 4) vierter Wahlbezirk umfassend: die Bouisenstraße, Bouisenplatz, Rheinstraße, Nicolassstraße, Adelhaidsstraße, Adolphstraße, Schillerplatz, Wahnhofstraße, Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße, Moritzstraße, Dranienstraße;
- 5) fünfter Wahlbezirk umfassend: Mühlgasse, Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, Häfnergasse, kleine Burgstraße, Wilhelmstraße, von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße, Theaterplatz, Sonnenbergerstraße, Wilhelmshöhe, Leberberg, Dietenmühle, Metzgergasse, Graben, Goldgasse, Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse, Gemeindebadgäßchen;
- 6) sechster Wahlbezirk umfassend: die Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz, Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, Saalgasse, Webergasse von der Langgasse bis zum Hause No. 38 incl. Spiegelgasse, Kirchhofgasse,

- Taunusstraße, Adolfsberg, Schöne Aussicht, Querstraße, nördliche Seite der Nerostraße, Neuberg, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Dambachthal;
- 7) siebenter Wahlbezirk umfassend: die südliche Seite der Nerostraße, die Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an, Steingasse, Lehrstraße;
 - 8) achter Wahlbezirk umfassend: den Römerberg, die Webergasse von dem Hause No. 40 bis zum Römerberg, Stiftstraße, Elisabethenstraße, Nerothal, Platterstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße und
 - 9) neunter Wahlbezirk: umfassend den Heidenberg, Hirschgraben, Schachtstraße, Feldstraße, Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg.
- Zu Wahllocalen werden bestimmt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk:
der Rathhausaal;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberg;
- 3) für den dritten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der höheren Töchterchule in der Louisenstraße;
- 4) für den vierten Wahlbezirk:
ebenfalls ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der höheren Töchterchule in der Louisenstraße;
- 5) für den fünften Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße;
- 8) für den achten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der Elementarschule auf dem Michelsberg;
- 9) für den neunten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße.

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern werden ernannt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Fischer zum Wahlvorsteher und der Herr Bürgermeister-Adjunct Coulin zu dessen Stellvertreter;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Nathan zum Wahlvorsteher und der Herr Hofbeständer Georg Thon zu Clarenthal zu dessen Stellvertreter;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Scholz zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Gaab zu dessen Stellvertreter;
- 4) für den vierten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Deffner zum Wahlvorsteher und Herr Vorsteher J. Schmidt zu dessen Stellvertreter;
- 5) für den fünften Wahlbezirk: der Herr Vorsteher G. D. Schmidt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Wengandt zu dessen Stellvertreter;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher K. Schmitt zum Wahlvorsteher und Herr Kaufmann Aug. Ritter zu dessen Stellvertreter;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Burkardt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Zollmann zu dessen Stellvertreter;
- 8) für den achten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Meckel zum Wahlvorsteher und Herr Zimmermeister Chr. Müller zu dessen Stellvertreter;
- 9) für den neunten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Glaser zum Wahlvorsteher und Herr Schreiner Heinrich Heiland zu dessen Stellvertreter.

Für Viebrich

- 1) erster Wahlbezirk umfassend: Mosbach, den Staatsbahnhof, die Bahnwärterwohnungen, die Curve, die Fabrik von Weyrauch und Brandscheid, die Mühlen der Dogheimer- und Salzbach mit Ausschluß der Rurfürstenthums;

2) zweiter Wahlbezirk umfassend: die Mühlstraße, die Wiesbadener Straße, die Armenruhstraße, die Mainzerstraße und die nördlichen Theile der Markt- und Casernenstraße;

3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Schloßstraße, die Obergasse, Neugasse, Gänseberg, den alten Casernenplatz, die Adolphstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße, die Rheinau, die Schneiderei von Pürs, die Rheinhütte, die Landhäuser an der Ochsenbach, die Caserne, die Kurfürstenmühle und die Fabriken bis zur Landesgrenze.

Zu Wahllocalen werden bestimmt:

1) für den ersten Wahlbezirk:

das Rathhaus in Mosbach;

2) für den zweiten Wahlbezirk:

die alte Schule;

3) für den dritten Wahlbezirk:

das Bureau des Königlichen Polizei-Commissariats.

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern werden ernannt:

1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Heinrich Steinhauer II. zum Wahlvorsteher und Herr Conrad Kaiser zu dessen Stellvertreter;

2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister-Adjunct Groß zum Wahlvorsteher und Herr Michael Machenheimer zu dessen Stellvertreter;

3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Heppenheim zum Wahlvorsteher und Herr J. R. Lembach zu dessen Stellvertreter.

Die übrigen Gemeinden des Amtes bilden jede für sich einen Wahlbezirk. Die Herren Bürgermeister derselben sind bereits unter dem 5. I. M. zu Wahlvorstehern und zu Stellvertretern die Herrn Bürgermeister-Stellvertreter ernannt worden.

Zu Wahllocalen werden bestimmt die Rathhausäle, wo solche vorhanden sind, wo nicht die Schulsäle.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird sodann bemerkt, daß die in § 4 Absatz 2 des Reglements vorgeschriebene **amtliche** Bescheinigung der Uebereinstimmung des 2. Exemplars der Wählerliste mit dem Hauptexemplare durch die **Gemeindebehörden** zu vollziehen, die Listen also **nicht** an das Amt einzusenden sind.

Nach vollzogener Wahl sind die Protocolle mit zugehörigen Actenstücken alsbald spätestens im Laufe des dritten Tages von den Wahlvorstehern der einzelnen Wahlbezirke direct an den Wahl-Commissär, der noch bezeichnet werden wird, einzusenden. (§. 27 des Reglements.)

Bezüglich der Behandlung der Wahlzettel wird auf die §§. 22 und 23 des Reglements verwiesen.

Wenn die Herren Bürgermeister und Wahlvorsteher irgendwie zweifelhaft sind, wollen sie sich bei dem unterzeichneten Amte befragen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Die Wahlen für den Reichstag des norddeutschen Bundes betr.

Durch Rescript Sr. Excellenz des Herrn Civiladministrators Freiherrn von Patow zu Frankfurt a. M. vom 13. I. Mts. bin ich zum Wahl-Commissarius für den zweiten Nassauischen Wahlbezirk ernannt worden.

Die Herren Wahlvorsteher ersuche ich mit Bezug auf §. 27 des Ihnen mitgetheilten Wahlreglements vom 30. December v. J. die Wahlprotocolle mit sämmtlichen dazu gehörigen Schriftstücken, also namentlich der zweiten vorschriftsgemäß ausgefertigten und von den Gemeindevorständen zu unterzeichnenden Wählerliste (die andere Ausfertigung wird in der Gemeinde-Registatur

aufgehoben) rechtzeitig, also im äußersten Falle bis zum 15. Februar l. J. an mich unfehlbar einzulenden.

Die Herren Bürgermeister der Städte Wiesbaden und Diebrich-Mosbach, in welchen verschiedene Wahlbezirke gebildet sind, ersuche ich, dieses den Wahlvorstehern zu eröffnen und die Wahlprotocolle von denselben einzusammeln und geordnet mitzutheilen.

In den übrigen Orten sind die Herren Bürgermeister allein Wahlvorsteher und bilden diese nur einen Wahlbezirk.

Wiesbaden, den 17. Januar 1867.

Rath,
Königlicher Amtmann.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Wilhelm Schmidt Eheleuten von Diebrich ein daselbst in der Adolphstraße zwischen Gustav Gohr und Nicolaus Hohwiesner belegenes zweistöckiges Wohnhaus, mit zweistöckigem Hintergebäude, Waschküche, Stallbau, Hofraum und Garten in dem Rathhause zu Mosbach zum zweitenmale zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867.

Königliche Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. Januar l. J. Vormittags 11 Uhr lassen die Erben der Agnese Kiliau von Hekloch ein daselbst belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Holzstall und Hofraum, nebst einem dabei belegenen 18⁹ 34⁶ großen Garten, freiwillig in dem Rathhause zu Hekloch versteigern.

Wiesbaden, den 24. Januar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Christian Schmidt Eheleuten von Rambach die am Ecke des Stielwaldes und den Sonnenberger Wiesen belegenen Gebäulichkeiten, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Mahlmühle, einer Scheune, einer Holzremise, einem Bachhaus mit Hofraum, sowie zwei Gärten und 4 Morgen 60⁰ 45⁰ Wiesen in dem Gemeindehaus zu Rambach zum zweitenmale zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 24. Januar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Fruchtversteigerung.

Dienstag den 26. Februar l. J. Vormittags 11 Uhr kommen im hiesigen Rathhaussaale:

circa 30 Malter Weizen,

550 Korn,

100 Gerste und

300 Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Idstein, den 25. Januar 1867.

Königl. Receptur.

132

Betté.

Bergebung von Schreinerarbeiten.

Für die Kasernen zu Wiesbaden und Diebrich werden 1500 Schemel und 2 Munitionskasten zur Anfertigung und Lieferung im Submissionswege wenigstens nehmend vergeben. Lusttragende sind aufgefordert, nach vorheriger, hier zur Einsicht bereit liegenden Bedingungen, Modelle und Zeichnungen ihre Forderungen schriftlich und verschlossen bis zum 8. Februar c. hierher abzugeben, worauf die Eröffnung am 9. ejusd. stattfinden wird.

Wiesbaden, den 26. Januar 1867.

Königliche Kasernen-Inspection.

347

Bekanntmachung.

Freitag den 1. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Dotzheimer Gemeindewald, Distrikt Graurod 2r Theil:

17 Stück eichene Bau- und Werkholzstämme von 1500 Cbßß.,

6 Klafter eichenen Holz,

500 Stück eichene Wellen,

6 Klafter eichenen Stockholz

nochmals öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Dotzheim, den 25. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

Wintermeyer.

99

Versteigerung.

Montag den 4. Februar l. J., des Morgens um 10 Uhr anfangend, läßt Conrad Stern dahier in seiner Behausung Folgendes: 2 Pferde, 2 Wagen, 1 Karrn, 1 Droschke mit Pferdegeschirr, Ketten, Pflüge, Eagen, 1 Walze, 1 Dreschmaschine mit Göppelwerk, 1 Strohschneidbank, 1 Kohlsämaschine, 4 steinerne Tröge, 3 hainbuchene Stämme, 2 tannene Stämme, eine Parthie Bohnenstangen, eine Parthie tannene Späne, 100 Gebund Kornstroh, 100 Gebund Gerstenstroh und eine Parthie Futterstroh, 20 Centner Heu, 25 Centner Kleeheu, 20 Centner Grummet, 60 Körbe Spreu, 2 Ohm Aepfelwein, 5 Ohmfaß, 3 1/2 Malter Wicken, eine Grube Dung und 10 Malter Kartoffeln öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Erbenheim, den 26. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

Born.

1714

Bekanntmachung.

Zufolge justizamtlichen Auftrags kommen **Dienstag den 15. Februar Nachmittags 2 Uhr** folgende in dem Freilager in Biebrich lagernde **Weine und Cognac's** im Zollgebäude daselbst zur öffentlichen Versteigerung:

a) 4/1 Orhoft Bordeaux (Gourdet),

b) 1/2 desgleichen (Laroze),

c) 1/2 desgleichen (Latour),

d) 1/2 desgleichen (Haut-Brion),

e) 1/1 desgleichen (weißen Sauternes),

sämmtlich 1858r Wachsthum,

f) 4 Ohm Roussillon,

g) 54 Gallonen Sherry,

h) 30 Gallonen Portwein,

i) 23 Gallonen Madeira,

k) 1 Faß 1864r Croze-Wein,

l) 1 desgleichen 1865r Cornaset,

sodann

m) 1 Orhoft alter französischer Cognac,

n) 1/4 Ohm Cognac (fine Champagne),

o) 309 Litres feiner 1863r Cognac,

Alles mit Fässern und Ueberfässern.

Der Steigpreis ist sofort zahlbar.

Proben werden bei der Versteigerung an den Fässern verabreicht.

Wiesbaden, den 22. Januar 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

Biebricher.

Notizen.

Heute Dienstag den 29. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Höllfund, 1. Theil.

(S. Tgbl. 23.)

Holzversteigerung im Rambacher Gemeindewald Burg. (S. Tgbl. 23.)

Frauenverein.

Schön gesponnenes Hanigarn ist wieder fortwährend zu haben Schmal-
bacherstraße 23. Der Vorstand. 391

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige,
daß er Willens ist, sein

Manufactur- u. Modewaaren- Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Aus-
wahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**,
franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und
gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen, gestreif-
ten und farrirten **Wollen-Popelines**, farbigen
und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen
Mulls, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**,
französischen bunten **Jaconas & Organdis**,
weißen, rothen u. farrirten **Flanellen**, **Flanell-**
Decken, **Unterrockstoffen**, **Bielefel-**
der Leinen, leinenen **Hemden**, schwarzen und
farbigen **Double-Châles**, schwarz seidenen **Pa-**
letots, leinenen u. **Leinenbatist-Taschen-**
tüchern, schwarzseidenen **Taschtüchern**, ostind.
Foulards, **Fichus**, **Colliers** etc., werden da-
her bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen
verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Ge-
legenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Po-**
pelines, **Thybet**, **Orleans**, **Mousseline**
de laines, sowie mit schwarzen **Cachemir-**
Longchâles bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse
des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden
dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, 28. Januar 1867.

August Jung,
Wilhelmstraße.

Gesang- und Piano-Unterricht.

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Taunusstraße 2, Parterre, oder bei Frau von Bonhorst, Taunusstraße 7, Bel-Etage, machen.

Emma Hohle. 808

Petroleum, best raffinirt, per Maas 26 fr., reinstes 90% 18 fr., **Schweizer Käse** 27 fr., **Vimburger** 16 fr., bestes **Schweine-schmalz** 22 fr., **weißen Zucker** 17 fr., **Zuckerrübenkraut** 7 fr., **Zwetschen-latwerge** 12 fr., **Macaroni** 20 fr., **Giergemüßnudeln** 16 fr., **Suppen-nudeln** 11 fr., **Sago** 10 fr., ostindischen 20 fr., prima **Stearinlichter** per Packet 24 fr., 2te Sorte 22 fr. bei **J. Haub,** Wühlgasse. 1662

H. C. A. Steib, Metzgergasse 11, sind 2 Morgen Acker zu vermieten oder zu verkaufen. 1632

Ein nußbaumpolirter **Herrn-Schreibtisch** mit Bücherschrank, ein **Chaiselong**, ein halbgroßes ovales **Marmortischchen**, eine eichene **Bettstelle**, ein **Pfeisengestell**, ein **Korbwägelchen**, mehrere nußbaumpolirte **Fenstergallerien**, fast neu, ein **Zimmerwachstuch**, gut erhalten, ungefähr 12 Fuß breit, 16 bis 18 Fuß lang, Umzugs halber zu verkaufen. Näh. Exped. 1583

Den Herren Bauunternehmern zur gefälligen Nachricht, daß mir die **Steingutwaaren-Fabrik** von **S. P. Gerz I.** von Höhr bei Coblenz für hier und Umgegend den Verkauf ihrer

Kamin-, Wasserleitungs- und Abtritts-Röhren,

sowie der damit in Verbindung stehenden Vorrichtungen übertragen und mich in den Stand gesetzt hat, jede Lieferung planmäßig innerhalb vier Wochen zu den billigsten Notirungen zu übernehmen.

Proben stehen zur Ansicht bereit.

Herm. Schirmer. 296

Eine auf das Elegante einggerichtete, nahe an den Curanlagen in Wiesbaden gelegene, massiv und gut gebaute, mit Gas und Telegraphen einggerichtete **Villa** nebst Stallung und Remisen ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt Hainerweg 1 in Wiesbaden. 1522



Ein neugebautes Haus mit Hinterhaus und Seitenbau, großem Hof und Garten, in den neueren Straßen der Vorderstadt, welches sich für 26,000 fl. verinterressirt, wird zu 20,000 fl. abgegeben. Näheres in der Exp. d. Bl. 1523

Ruhrkohlen bester Qualität

fortwährend frisch aus den Gruben bei

A. Brandscheid,

1620

Ecke des Römerbergs u. der Schachtstraße 23.

Zu verkaufen: 1 **Damensattel**, 1 **Badewanne**, mehrere noch gut erhaltene **Pirreën** und einige **Herrnkleider** Grölnweg 3. 1646

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Wilhelmstraße 13, Hinterhaus. 1625

Schwalbacherstraße 53 kann ein Kind in Pflege genommen werden. 1650

Ein tafelförmiges **Clavier** von Lipp in Stuttgart, noch in bestem Zustande, ist Umzugs halber zu verkaufen. Näh. Exped. 1583

Ein ächter, junger **Boxer** und ein prächtiger, schwarzer **Spitzhund** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1899

Neugasse 6 (Schulgasse 1) sind reine weiße **Budel** zu verkaufen. 36

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische und das Museum der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag: **Sand in die Augen.** Lustspiel in 2 Akten, von Arnold Girsch. Hierauf: **Tanz.** Zum Schluß: **Hans und Hanne.** Ländliches Gemälde mit Gesang in 1 Aufzuge, von W. Friedrich. Musik arrangirt von Stiegmann.

Heute Dienstag den 29. Januar.

Deutschkatholische Gemeinde.

Abends 7 Uhr: Gemeindeversammlung im Saale des Hrn. Georg Blicher auf dem Markt.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht, Rechnen und Buchführung.

Neue Concordia.

Heute Abend Probe in der Muckerhöhle.

Synagogen-Gesangsverein.

Abends 9 Uhr: Probe.

Southampton, den 25. Jan. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Gansa“, Capt. R. v. Oterendorp, welches am 12. Januar von Newyork abgegangen war, ist heute 10 Uhr Vormittags nach einer Reise von 12 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 2 Uhr Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 105 Passagiere, volle Ladung und 397.000 Doll. an Contanten Carl Fäger.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Anfuhr in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 6⁴⁰, 9.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵. Brief- u. Nachm. 2⁴⁰. Brief- u.

Nachm. 3. Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰. Fahrpost.

Morg. 11¹⁵. Briefpost. Morg. 11¹⁴. Briefpost.

Nachm. 5. Briefpost. Nachm. 9. Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Anfuhr in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6³⁰, 9¹⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8⁴⁵, 11⁴⁵, 12²⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5³⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Anfuhr in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 26. Januar.

Bistosen	9 fl. 42	— 44	fr. Amsterdam 100 ³ / ₈ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 48	— 50	Berlin 105 ¹ / ₈ B.
20 Fres.-Stücke	9 " 25 ¹ / ₂	— 26 ¹ / ₂	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	9 " 43	— 45	Hamburg 88 ¹ / ₂ B.
Preuß. Friedr. d'or	9 " 56	— 57	Leipzig 104 ³ / ₄ G.
Dufaten	5 " 32	— 34	London 118 ³ / ₄ B.
Engl. Sovereigns	11 " 48	— 52	Paris 94 ¹ / ₂ B.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈	Wien 88 ³ / ₄ B.
Dollars in Gold	2 " 26	— 27	Disconto 8 ¹ / ₂ o/o G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 24.) 29. Januar 1867.

Neue Concordia. Heute Abend 9 Uhr Probe im Vereins-Local (Muckerhöhle). 379

Synagogen-Gesangverein. Heute Abend 1/29 Uhr Probe. 319

Abonnements = Bestellungen
auf die

Neue Mittelrheinische Zeitung
für die Monate Februar und März zu 1 fl. 20 kr. werden fortwährend
angenommen in der Expedition, Kirchgasse 20. 1706

Für 1 bis 2 Sgr. wöchentlich

Sämmtliche deutsche Classiker

in vollständigen Ausgaben ihrer sämmtlichen Meisterwerke!

Unterzeichnete Buchhandlung erhielt soeben den ersten Band der neuen wohlfeilen National-Bibliothek der deutschen Classiker.

Dieselbe wird die Meisterwerke aller deutschen Classiker in neuen schönen Ausgaben bringen, nicht in Auszügen, sondern vollständig, dabei zu so beispie-
los niedrigen Preisen, daß manches Werk in dieser Ausgabe
kaum den zehnten Theil der bisherigen Preise

kosten wird, z. B.

Schillers sämmtliche Gedichte nur 18 kr.,

Schillers sämmtliche poetische und dramatische Werke nur 1 fl. 21 kr.,

die sämmtlichen Meisterwerke von

Goethe nur 7 fl. 12 kr., Lessing nur 1 fl. 48 kr., Wieland 5 fl. 24 kr.

Jeder Band kostet nur 9 kr. Band 1. enthält Bürger, Band 2.
Jean Paul, Band 3. Seume, Band 4. Gellert.

115

Buchhandlung von Juranj & Gensel.

Von der neuen wohlfeilen National-Bibliothek der

sämmtlichen deutschen Classiker,

welche deren Meisterwerke in vollständigem Abdruck, theilweise

für den zehnten Theil der bisherigen Preise
liefert, ist soeben der erste Band, Preis 9 kr., angekommen und zu haben bei

15

Chr. Limbarth, Kranzplatz 2.

Lateinischen Unterricht von Septima an bis Prima incl. wird auf Ver-
langen in Privatstunden ertheilt, wie auch ein gleicher in den Anfangsgründen des
Griechischen u. Hebräischen von einem Pfarrer. Näh. Friedrichstr. 26, 2. St. 1733

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 28. Januar.

Von Biebrich nach **Cöln** 7³/₄ und 9³/₄ Uhr Morgens.

" " " **Coblenz** 11³/₄ Uhr Morgens.

" " " **Mannheim** 1 Uhr Mittags.

Biebrich, den 27. Januar 1867.

Der Agent:

96

J. Clouth.

Frische Schellfische und Kablian
treffen heute ein.

Chr. Ritzel Wwe. 1730

Einlege-Sohlen,

namentlich Patentsohlen aus Filz, Leder und Kork mit Kautschuk verbunden
ferner Filz-, Hochhaar-, Kork- und Strohsohlen empfiehlt

1425

Louis Krempel, Langgasse 6.

Rothwein-Verkauf

Mainzerstraße 16.

1862r Obringelheimer per ¹/₄ Litre mit Glas 1 fl.,

1862r Altmannshäuser per ³/₄ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

1862r Altmannshäuser aus Herzogl. Domänenkeller ³/₄ Litre
mit Glas 2 fl. 48 fr.

In Faß von ¹/₈ Ohm und mehr billiger.

Eine Niederlage obiger Weine befindet sich bei Herrn **Joh. G. Hartmann**,
Schwalbacherstraße 31, und werden daselbst unter meinem Siegel verkauft.

Obringelheimer ³/₄ Litre mit Glas 45 fr.,

Altmannshäuser ³/₄ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

Altmannshäuser ³/₄ Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. zurückgenommen.

Fr. Becker. 150

Eine auf das Eleganteste eingerichtete, in der Nähe der Kurfaal-Anlagen gut
massiv gebaute **Villa** mit Gas- und Telegraphen-Einrichtungen, steht zu ver-
kaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt Haineweg 1. 1741

Ein prächtiger, runder, nußbaumener **Theetisch** ist zu 17 fl. zu verkaufen,
anzusehen bei Fr. **Elis. Häcker**, Westrikstraße 17, 3. Stock. 1732

Zu verkaufen ein **Nächtisch**, ein **Küchenschrank**, ein **Büchergestell** und eine
Nußbaumbettlade Kapellenstraße 5, 1 Etage 1748

Französischen Privat-Unterricht ertheilt **P. Renaud**, Elisabethen-
straße 4, Lehrer an der Wiesbadener Handels- und Gewerbeschule. 756

Große frische **Waldhasen** zu 1 fl., gespickt zu 1 fl. 6 fr. bei
1749 **Jos. Veit**, Wild- und Geflügelhandlung, Neugasse 2.

Neue gut gearbeitete **Möbel**, als: Kommode, verschiedene Stühle, nußbaum-
ene und tannene Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Brandtischen,
Tische u. s. w., sind zu verkaufen Adelshaidstraße 5. 1373

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Sollmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

208

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7 b.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

149

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Frischer Astrachan-Caviar, sowie farcirter Wildschweinskopf

bei **Jos. Veit,**
147 Wild- und Geflügelhandlung, Neugasse 2.

147

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Metzger Baum,** Neugasse. 126

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.
English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstraße 3. 154

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition. 610

Frisch eingetroffen:

neue: Muscatdatteln, Tafel- und Kranzfeigen, Orangen, Citronen
Sizilianische Haselnüsse, Catharinenpflaumen, Malaga-Tafelrosinen, Brin-
zemandeln, Spanische Brünellen, französische Äpfel und Birnen, Mira-
bellen, Kirschen, Bosnische Pflaumen &c. sämmtlich bester Qualität, empfiehlt
1393 **C. W. Schmidt,** Goldgasse 2.

1393

Besatz-Perlen

jeder Art, sind in großer Auswahl eingetroffen bei
1596 **C. A. Mahr,** Kranzplatz 1.

Ein Pelzrock, für einen Kutscher noch sehr brauchbar, ist ganz billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped. 1326

Alle Damen- und Kindergarderoben werden nach den neuesten Modellen
schnell und billig besorgt. Näheres Expedition. 518

Eine Specereiladeneinrichtung, in gutem Zustande, steht sehr billig zu
verkaufen Steingasse 9. 983

983

1 1/2 Ellen breite, weiße, geblünte **Piqués** à 15 fr.
die Elle, sowie schwarze wollene **Einsätze** à 3 und
6 fr. die Elle habe frische Sendung erhalten und empfehle
solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,
Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.
1702

Gebannten Café,

ganz rein schmeckend, per Pfund 40 fr. empfiehlt
1701 **C. W. Schmidt,** Goldgasse 2.

Frau Brönner, Nerostraße 18, Hinterhaus,
empfiehlt sich im **Aleidermachen** in und außer dem Hause.
Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1747

Tannusstraße 43 werden folgende gut erhaltene Gegenstände zu annehm-
baren Preisen verkauft:

nussbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Nothhaarmatraken, schönes
Bettzeug, Vorhänge und Mouleaux, Tisch- und Bettdecken, ein großer
Spiegel, verschiedene Tische und Trumeaux, Kanape und Stühle,
eine Pariser Standuhr, ein Chaiselong, eine Schreibkommode, eine
Strickrahme, eine Eierbrütmaschine mit Gebrauchs-Anweisung, ver-
schiedene Gewächse in Kübeln &c. 1682

Metzgergasse 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 1717

Ein **Füllosen** ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1739

Ein fast noch neues **Clavier** aus guter und berühmter Fabrik ist zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 1738

Schachtstraße 22 sind circa 60 **Baumpfähle** per Stück 5 fr. zu verk. 1751

Friedrichstr. 30 bei W. Blum sind **Kartoffeln** und **Kornstroh** zu verk. 1723

Holländer **Gahnen** und **Weibchen** und **Harzer W.** Metzgergasse 29. 1222

Ein schwarzes **Spitzhündchen** mit rothem Halsband hat sich am Freitag ver-
laufen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. Vor dessen Ankauf wird
gewarnt. Oberwebergasse 51, 2. Stock. 1710

Eine hellgraue **Katze** hat sich Kirchgasse 15 verlaufen. Dem Wieder-
bringer eine Belohnung daselbst. 1695

Verloren.

am Schalter der Briefpost ein **En-tout-cas.** Dem Wiederbringer eine
Belohnung alte Colonnade 5 und 6. 1693

Verloren

am Samstag ein **Sammitband** mit einem Stern von Granaten. Dem
Wiederbringer eine Belohnung Louisenstraße 18, erste Etage. 1680

Verloren am Sonntag Abend ein **Belzstücken** von der Kirchgasse bis in
die Tannusstraße. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Expe-
dition d. Bl. 1684

Verloren gestern Mittag ein **Arbeitstäschchen** mit Inhalt, Nähutensilien,
Geld &c. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 12. 1752

Am Samstag legte eine arme Blumenfrau im Casino-
hausgang eine achteckige, graue **Shawl** ab, welche ver-
misst wird. Man bittet um Rückgabe daselbst oder bei
der Expedition d. Bl. 1726

Ein seidens Taschentuch wurde verfloffene Woche verloren. Man bittet um Rückgabe in der Expedition des Tagblatts gegen gute Belohnung. — 1740

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 8. 1694

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleider- und Weißzeugnähen in und außer dem Hause, per Tag zu 16 fr. Näh. Mezgerg. 3, 3. St. 1649

Eine junge, reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen oder Monatdienst. Näheres Expedition. 1688

Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Kranz 1, Hinterh. 1737

Ein Mädchen wünscht Monatstelle. Näheres Schulgasse 7. 1708

Eine gesunde Schenkamme sucht einen zweiten Schenkdienst. Näheres Bahnhofstraße 1 im unteren Stock. 1718

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen für die Dauer in einem Geschäft. Näheres Expedition. 1704

Stellen-Gesuche.

Es wird ein braves Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei der Expedition d. Bl. 1262

Ein braves, reinliches Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, etwas kochen und bügeln versteht, findet auf bald eine gute Stelle. Näh. Exped. 1594

Ein braves Zweitmädchen, das gut waschen, bügeln und putzen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 1669

Mehrere tüchtige Köchinnen, sowie eine Haushälterin, welche schon als solche conditionirte, findet Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus. 1689

Eine anständige, gefezte Person, welche der Küche selbstständig vorstehen kann, sowie die Hausarbeit versteht und sich durch langjährige Zeugnisse auszeichnet, sucht Stelle, am liebsten in einer stillen Familie. Nähere Auskunft erteilt Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus, Parterre. 1690

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1670

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden im „Badhaus zum Engel“ 1696

Ein gewandtes Frauenzimmer, das perfekt Kleider- u. Putzmachen und frisiren kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer bei einer amerikanischen oder engl. Herrschaft und ist bereit, mit der Herrschaft nach England oder Amerika zu gehen. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 1687

Mehrere solide Frauenzimmer, die Kleider- und Putzmachen und frisiren können, suchen Stellen als Kammerjungfern, auch suchen perfekte Köchinnen Stellen durch das Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 1687

Eine gesunde Schenkamme vom Lande sucht Schenkdienst. Näh. Exp. 1655

Ein Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Hochstätte 3, 3. Stock. 1745

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Geisbergstraße 11, 3. Stock. 1697

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, das gewandt im Bügeln und Nähen ist, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 1721

Gesucht wird ein braves Mädchen auf gleich Tannusstraße 40, 2 Treppen hoch. 1720

Ein braves, reinliches Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht auf bald eine Stelle. Näheres Expedition. 1746

Eine stille Familie sucht ein mit guten Zeugnissen versehenes braves Dienstmädchen. Näheres Expedition. 1719

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Bahnhofstraße 7, Hinterh. 1753

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Steingasse 9. 1750

Es werden zwei brave Mädchen gesucht; eins, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, und das andere muß Nähen und Bügeln verstehen. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Adelhaldftraße 16 im 3. Stock. 1744

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl. 1742

Ein braves, starkes Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 1727

Schuhmacher-Gesellen. 1607

Gute Herrn- und Damenarbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Schuhfabrik von S. Wolf in Mainz.

Ein junger Mann, der die Gärtnerei versteht, sucht bei einer Herrschaft eine Diener-Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kommissions-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 1687

Ein Junge kann die Bäckerei erlernen bei Fischer, Bäckermeister. 1716

Ein Diener, welcher schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften servierte, sucht eine ähnliche Stelle oder zur Aushülfe bei Diners, Gesellschaften u. dgl. Näheres bei Frau Gottschalk, Friedrichstraße 28. 1754

Gesucht in der Neugasse oder in der Nähe eine heizbare Parterre-Stube, auf die Straße gehend, als Atelier für ein feines Geschäft. Näh. Exp. 1502

Eine ältere Dame sucht in einem anständigen Hause, Kranzplatz oder Webergasse 2c. eine freundliche unmöblirte Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April. Adressen bittet man sub. A. B. C. in der Exped. d. Bl. abgegeben. 1675

Gesucht auf 1. April eine unmöblirte Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör. Offerten nebst Preisangabe gef. bei der Exped. einzureichen. 292

Eine Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern wird für eine stille Familie zu miethen gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl. abzugeben. 1713

Danksagung.

Unsern herzlichsten Dank allen Denen, welche unsern theuren Gatten, Vater und Großvater, den pens. Botenmeister **Louis Stein**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

1678

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vater,

Joseph Meyer, Bahnhofsaufseher,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Castel, den 27. Januar 1867.

1599

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berichtigung. In No. 24 d. Bl. ist im Artikel „Theatrum rhomanum“ statt platonisches Purpurgewand: neptunisches Purpurgewand zu lesen. C. M.

Ein schreckliches Wiedersehen. *)

Novelle aus dem letzten Kriege von Wilh. Anthon.

I.

„Der Herr Baron von Helmstädt daheim?“

„Bedaure, gnädiger Herr. Wen soll ich bei der Rückkehr — ah, tausendmal Vergebung, daß ich den gnädigen Herrn nicht sogleich erkannte! Verzeihen einzutreten; der Herr Baron würde es mir nicht verzeihen, wenn ich nicht Alles aufgeboten, bis zu seiner Rückkehr den gnädigen Herrn zu bleiben vermocht hätte. Es ist bald zwölf Uhr; der Herr Baron sind immer sehr pünktlich.“

„So? Pünktlich? Seit wann?“

Der alte Diener mochte die Frage des jungen Cavaliers überhört haben. Er öffnete die Glasthür, die vom Entrée in einen kleinen komfortablen Salon führte, dessen ganzes Arrangement auf das Domicil eines Junggesellen hinwies.

Der Eintretende war ein Mann in den Dreißigern, mittelgroß, breitschultrig, etwas beleibt, elegant vom Scheitel bis zur Sohle, doch ohne irgend welcher Extravaganz der Mode huldigend. Das kurze rothblonde Lockenhaar neigte sich weit herab in die vorspringende, gedankenvolle Stirn, unter welcher ein großes, dunkles Augenpaar hervorblitzte. Ein rothblonder, sehr starker Schnurrbart bedeckte den größten Theil des untern Gesichtes, das mit einem ziemlich spitz hervorspringenden Kinn abschloß. Die feste Miene des stark markirten Gesichtes ließ auf einen ganz eigenartigen, energischen Charakter schließen, der in stolzer Selbstgenügsamkeit der Welt eine eiserne Maske zeigte, auf der kein sinnlicher Eindruck irgend eine Veränderung hervorzubringen schien. Er durchmaß das nach scharfem Parfüm duftende Gemach mit festen Schritten, schob den dunkelseidenen Vorhang bei Seite und öffnete die Fensterflügel, dann warf er sich in einen Fauteuil und trocknete die Schweißperlen von der Stirn.

„Ewald,“ sagte er nach einer Weile mit seiner etwas spizen, jedes Wort schnell und hastig hervorstoßenden Stimme, „habt Ihr ein Glas Bordeaux im Junggesellenteller?“

„Zu Befehl, gnädiger Herr.“

Der alte Diener warf noch einen langen Blick auf den jungen Mann. Ein freundliches Lächeln flog über das erdfahle Gesicht, dann entfernte er sich mit einer respectvollen Verbeugung.

„Fast sieben Jahre!“ murmelte der zurückbleibende. Die Worte schienen das Anfangslied einer langen, langen Gedankenkette, die sein stilles Sinnennun in Anspruch nehmen mochte. Sein glänzendes Auge flog dabei in dem kleinen Salon umher, als gälte es in demselben irgend ein besonderes sorgfältig verstecktes Geheimniß zu entdecken.

Nach einer Weile brachte Ewald den Wein auf einem silbernen Teller, öffnete die Flasche und präsentirte mit umständlichen Ceremonien dem Gast den rothen Trank, der in dem geschliffenen Krystallgase verlockend genug schimmerte.

„Semper idem,“ lächelte der junge Mann, indem er das Glas nahm.

„Wie lange sind Sie jetzt bei den Helmstädt's, Ewald?“

„An die vierzig Jahre, Herr von Seefeldt! Bei des Herrn Barons hochseligem Vater allein schon über dreißig!“

„Der alte Herr ist also beinahe schon zehn Jahre todt? Hm, ja doch! das ist richtig! Anno dreiundfünfzig waren Eduard und ich auf der Universität. Er war's ja, der uns damals die Trauerbotschaft brachte!“

„Anno dreiundfünfzig,“ wiederholte der alte Mann mit leiser, zitternder Stimme.

„Und neunundfünfzig, als ich Eduard zum letzten Mal in Rissingen sah, war Er auch dort —“

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

„Mit dem Herrn Landrath von Droborg, zu dienen, dem damaligen Vor-
mund des gnädigen Herrn Baron!“

„Droborg! Richtig!“

Der junge Mann blickte zur Decke empor. Sein Auge war starr; eine recht bittere Rück Erinnerung mochte in seine Seele treten. Er strich den roth-blonden Schnurrbart zur Seite — vielleicht, um die zuckenden Lippen nicht zu zeigen.

In demselben Augenblick schlug die Stehuhr im Entreezimmer die zwölfte Stunde. Ewald fuhr bei dem Schlag unwillkürlich zusammen. Bald darauf zog man unten die Glocke.

„Sicherlich ist's der Herr Baron,“ sagte der alte Diener in einem Ton, der gleichsam für seine schnelle Entfernung um Entschuldigung zu bitten schien.

Herr von Seefeldt erhob sich. Er strich nochmals den Bart und die Stirn, dann ging er mit festen Schritten der Ausgangsthüre zu.

Auf der Treppe hörte man Ewalds Stimme, dann hastige Schritte, die Thür des Entree's flog auf — ein lauter, herzinniger Ausruf und der Erwartete lag in den Armen des Freundes.

„Volkmar, Herzensfreund, Dich schickt der Himmel,“ rief mit freudezitternder Stimme der Ankömmling, indem er Seefeldt zu sich in die Fensternische zog und dort in einen Fauteuil drückte. „Nach sieben Jahren habe ich Dich endlich einmal wieder!“

Er ließ die Hand des Freundes noch immer nicht los; seine schmalen aristokratischen Finger umspannten dieselbe mit einer Festigkeit, die auf eine ganz besondere Erregung schließen ließ. Das ganze Wesen zeugte von einer eigenthümlichen Exaltation und über das bleiche, fein geschnittene Gesicht des bedeutend jüngeren Mannes flog es wie ein Verklärungsschimmer. Das träumerische Auge, welches sehr lange, fast mädchenhafte Wimpern deckten, schien wie geblendet von dem Glanz, den die Nähe des mit solcher Schwärmerei geliebten Freundes auf ihn zu ergießen schien.

Volkmar blieb äußerlich auch jetzt jener vielleicht mühsam erkämpften stoischen Ruhe treu, aber er vermied es sichtlich, den Freund scharf anzublicken.

„Sprich Dich aus, Herzensjunge,“ sagte er mit einem fast väterlichen Ton, dem gleichwohl eine leise Beimischung von Ironie nachklang. „Du weißt, mir darfst Du Alles vertrauen! Auf etwas Besonderes war ich ohnedem gefaßt — diese Veränderung —“

„Verändert? Ich?“ fragte der Baron. Dann trocknete er die träumerischen Augen mit der Hand. „Woraus schloßest Du das, Volkmar?“ fragte er, als die Hand mit einem kaum hörbaren Seufzer auf die Armlehne des Fauteuils zurückfiel.

„Ein jedweder Charakter,“ entgegnete Volkmar mit vertrauenerweckender Harmlosigkeit, „pflegt selbst seiner todten Umgebung einen besonderen Stempel aufzudrücken in dem das eigenartig Individuelle seiner Natur reflectirt. Denke zurück an Dein Corpsburschenzimmer in Heidelberg, an Deine Appartements in Götting, an Deine Zimmer im Ruchau zu Kissingen. — Sah man damals bei Dir die Statuetten von Byron und Heine? — Gab es damals Büchertische mit Goldschnittbänden? Wo sind Deine Rappiere und Deine Waffensammlung — ah, dort die Epheuwand versteckt den Schrank, in dem die einstigen Lieblinge des Marssohnes völliger Vergessenheit anheimfallen! — Keine Pfeife, kein — ah, und dieser Parfüm! — Herzensjunge, was ist aus Dir geworden? Ein Blumentisch sogar mit einem Aquarium? — Und in jener Kupferstichmappe Abälard und Heloise! — Eduard, Mensch, Baron, Millionair — was ist aus Dir geworden?“

Sein Ton war immer heiterer geworden, er hatte die Hand auf die Schulter des jungen Mannes gelegt und zupfte an den Ärmeln.

„Spotte nicht, höhne nicht — von Dir ist's mir unerträglich!“ entgegnete der Baron.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 24) 29. Januar 1867.

Abonnements-Bestellungen

auf die
„Mittelrheinische Zeitung“
für die Monate Februar und März werden fortwährend angenommen
in der Expedition Langgasse 53. 1636

Cur-Verein.

Zur Pflege verwundeter Krieger erhielten wir von Herrn Bürgermeister Erle
Fünfzehn Gulden

aus der Gemeinde Hundstadt (Amts Usingen), was wir hierdurch mit
wärmstem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1867. Bureau des Cur-Vereins:
359 **Ferdinand Heyl, Langgasse 41.**

Consum- und Sparverein.

Erstes Verkaufslocal:
Oberwebergasse 32.

Wir verkaufen an Jedermann (nicht gegen Marken):

Reinschmeckende Kaffee's	per Pfund	36—44 fr.
Kaffee, gebrannt	"	46—48 "
Zucker	"	18—22 "
Apfeltraut	"	16 "
Rübenkraut	"	7 "
Rum	per Schoppen	18 "
Schwarzwälder Zwetschen- und Kirschenwasser.		
Spiritus 90%	per Schoppen	20 "
Butter	per Pfund	28 "
Schmalz	"	23 "
Brod, Mehl, Griesmehl, Tabak und Cigarren.		
Täglich frische Weck	11 für	10 fr.

Der durch den Verkauf der Waaren erzielte Nutzen wird am Schlusse eines jeden halben Jahres durch eine genaue Inventarisirung festgestellt und nach dem Verbrauch der Mitglieder unter diese wieder vertheilt. Wer Waaren auf Bestellzettel bestellt, bekommt dieselben in's Haus geliefert. Bestellzettel sind stets vorrätzig zu haben bei Herrn E. Behncke, Kirchgasse, und in dem Verkaufslocal Oberwebergasse 32. Dasselbst wird auch genaueste Auskunft über die ganze Einrichtung des Vereins ertheilt, sowie Beitritts-erklärungen entgegengenommen. Der Eintritt kostet 30 fr.

209 **Die Magazin-Verwaltung.**

Talmi-Uhrketten von 18 fr. an bis zu 3 fl. 30 fr. neu angekommen bei
1673 **C. W. Deegen, gegenüber dem Graben.**

Cursaal-Restaurations zu Wiesbaden.

150 leere **Bordeaux-Risten** und 1 Centner **Flaschen-Papier** sind unter der Hand billig abzugeben. **C. Jung & Traut.** 1674

Weisse Herrn-Hemden und **Kragen** empfiehlt billigst
1671 **C. W. Deegen**, gegenüber dem Graben.

Erste Qualität **Äpfel** der Kumpf 15 fr. **Dogheimerstraße 5.** 1676

Alle Commissionen, werden sowohl bei Tag wie bei Nacht billig und pünktlich besorgt; auch **Monatsstellen** durch **Lehndiener F. Kühn**, **Kirchgasse 20**, im **Hinterhaus**, wohnhaft bei **Landjäger Hild.** 1648

Korsetten und **Crinolinen** neu eingetroffen bei
1672 **C. W. Deegen**, gegenüber dem Graben.

Helenenstraße 19 ist ein vollständiges **Bett** mit **Bettlade**, verschiedene **Küchen-geräthe**, **Porzellan**, **Zinn**, **Blech**, **Wahnen**, **Züher**, **Waschbütte** zu verkaufen. 1691

Gesucht wird ein **Antheil** zum **Winter-Abonnement**, **Sperritz**; Adressen an die **Expedition d. Bl.** unter **P. P.** 1679

Ein **Ständer Sauerkraut**, 1 **Ständer Bohnen**, 120 Stück 16' lange halbreine **Borde** zc. zu verkaufen **Helenenstraße 19.** 1530

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidsstraße 13 ist eine **Wohnung**: 3 **Zimmer**, 2 **Dachkammern**, 1 **Küche** u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten. 58

Adolphstraße 1 ist **Bel-Etage** ein abgeschlossenes **Logis**, bestehend in 5 großen **Zimmern**, **Küche**, 3 **Mansarden** und sonstigem **Zubehör** und **Bequemlichkeiten**, auf 1. April anderweit zu vermieten. 59

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April die **Bel-Etage**, bestehend aus **Salon** und 9 **Zimmern** nebst **Zubehör**; im obersten **Stock** eine **Wohnung** von 6 **Zimmern** und **Zubehör**. 816

Bahnhofstraße 7 ist die 3. **Etage**, bestehend aus 7 **Zimmern**, 3 **Mansarden**, **Küche** nebst **Speisekammer**, **Holzstall**, **Keller** und **Waschküche**, sowie **Witbenutzung** des **Gartens**, auf 1. April zu vermieten. 1443

Bahnhofstraße 8 ist die seit 8 Jahren von **Herrn Obrist von Eschudi** innegehabte **Wohnung**, bestehend in 8 **Zimmern**, 2 **Küchen** nebst allem **Zubehör**, im **Ganzen** oder **getheilt** auf 1. April zu vermieten. 573

Bahnhofstraße 10 ist eine **Parterre-Wohnung**, 5 **Zimmer**, 2 **Dachstuben** mit allem **Zubehör** sogleich zu vermieten. Auf **Verlangen** auch **Stallung**, **Remise**, **Kutscherzimmer** und **Heuboden**. 1735

Bleichstraße 1 ist ein **Logis**, **Parterre**, bestehend aus 3 **Zimmern**, **Dachkammer**, **Holzstall**, **Keller** und **Witgebrauch** der **Waschküche** zc., zu verm. 1715

Dogheimerstraße 11 ist eine **Wohnung** auf 1. April zu vermieten. 65

Dogheimerstraße 11 ist ein möblirtes **Zimmer** zu vermieten. 1466

Dogheimerstraße 16 ist der 2. **Stock**, bestehend aus 4 **Zimmern**, **Küche**, 2 **Mansarden** nebst **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. Näheres im **Hinterhaus**. 1538

Elisabethenstraße 7 ist die **Parterre-Wohnung**, 6 **Zimmer** mit **Veranda**, **Mansarden**, **Küche**, **Keller**, **Speisekammer**, **Bleich-** und **Trockenplatz**, auf 1. April an eine **stille Familie** zu vermieten. Näheres bei dem **Eigenthümer** im **Hinterhause**. 337

Elisabethenstraße 7 b ist die **Bel-Etage**, bestehend aus **Salon**, 5 **Zimmern**, **Küche**, **Keller**, **Holzstall** und allen sonstigen **Bequemlichkeiten**, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **H. Weil**, **Nerostraße 21.** 403

Ellenbogengasse 8 ist ein **Logis** auf 1. April zu vermieten. 635

- Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten. 1190
- Ellenbogengasse 10 ist ein Zimmer, Parterre gegen die Straße, mit oder auch ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 885
- Emserstraße 3 sind 2—3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an eine einzelne Dame oder stille Familie zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 66
- Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361
- Emserstraße 22 ist eine schöne Mansarde-Wohnung zu vermieten und am 1. April zu beziehen; daselbst im Hinterhaus eine Wohnung im zweiten Stock mit allem Zubehör, auf Verlangen kann eine helle heizbare Werkstätte dazu gegeben werden. 420
- Emserstraße 24 ist die Bel-Etage, eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer F. Räßberger, Webergasse 33. 1569
- Faulbrunnenstraße 1a, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 1707
- Faulbrunnenstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer, Parterre, gleich zu vermieten. 1525
- Ed der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1709
- Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt mit Küche und Zubehör am 1. April zu vermieten; daselbst ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche abzugeben. 180
- Friedrichstraße 30 sind Logis im Vorder- und Hinterhaus, Werkstätte, Stall und Remise auf 1. April zu vermieten. 1724
- Friedrichstraße 35 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern und dem nöthigen Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage zu erfragen. 818
- Goldgasse 1 ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Laden auf 1. April zu vermieten. 1256
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 1260
- Häfnergasse 9, 2 Stiegen h., sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 1686
- Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068
- Häfnergasse 18 ist ein Logis zu vermieten. Näh. bei M. Stillerger. 1273
- Heidenberg 5 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1681
- Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf 1. April, und eine kleinere Wohnung nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 856
- Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im zweiten Stock. 1728
- Helenenstraße 1 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 506
- Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Daselbst kann ein Pferde-stall für 2—3 Pferde, sowie eine Kutscherstube dazu gegeben werden. Zu erfr. Bleichstr. 1. 186
- Helenenstraße 12 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, sowie eine Mansarde-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. 1693
- Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. März od. April zu verm. 580
- Helenenstraße 14, Bel-Et., schön möbl. Salon m. Cab.; auch Zimm. z. verm. 1093

- Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360
- Herrnmühlgasse 2 ist eine Dachkammer zu vermieten. 1411
- Herrnmühlgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1705
- Hirschgraben 14 ist der obere Stock, bestehend aus 3 Stuben und Küche, nebst Keller, Speicherkammer und Holzstall, auf 1. April zu verm. 654
- Hochstraße 2 ist ein Dachlogis zu vermieten. 929
- Hochstätte 30 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im zweiten Stock. 1729
- Kapellenstraße 5 ist eine freundliche Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 1043
- Kapellenstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung von 4 gut möblirten Zimmern mit Küche zu vermieten; daselbst werden gut möblirte Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, einzeln vermietet. 1125
- Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 722
- Kirchgasse 3 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 1370
- Langgasse 3, 2 Stiegen hoch, ist 1 Zimmer und Cabinet, möblirt, auf Verlangen auch unmöblirt, zu vermieten. 1244
- Langgasse 3, 2 St. hoch, ist 1 Zimmer und Cabinet möbl. zu verm. 1685
- Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 342
- Langgasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535

Möblirt.

- Leberberg 2, Parterre, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche etc. zu vermieten. 1033
- Lehrstraße 8 ist ein Logis eine Stiege hoch, von 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 822
- Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. 334

Zu vermieten

- Louisenstraße 21 im unteren Stock zwei möblirte Zimmer nebst Pferde-stall und Bedientenstube; sodann ein großer Keller mit Schrotgang. 1544
- Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685
- Louisenstraße 35, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 677
- Ludwigstraße 6 sind 2 angenehme Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 1731
- Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74
- Mainzerstraße 18 ist eine kleine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer mit 2 Cabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich zu verm. 78
- Mainzerstraße 24 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 853
- Marktstraße 8 eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu verm. 1296
- Mauritiusplatz 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 1061

Marktstraße 21 bei B. M. Tendlar ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77

Mauritiusplatz 3 ist im 2. Stock ein Logis mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 1571

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. 1571

Moritzstraße 1

ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 327

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden sowie dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 487

Moritzstraße 6 sind zwei freundliche Stuben im Hinterhaus mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1589

Moritzstraße 11 ist der untere Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näheres Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 1712

Moritzstraße 14 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 458

Nerostraße 13 ist ein Dachstübchen auf gleich oder 1. April an eine stille Person zu vermieten. 1029

Nerostraße 14 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 752

Südseite.

Nerostraße 15, 1. Stock, 2 elegant möblierte Zimmer billig zu vermieten. 1623

Nerostraße 19 sind im zweiten Stock zwei vollständige Logis auf den 1. April zu vermieten. 1219

Nerostraße 22 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und 1 Cabinet, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anton Seilberger. 660

Nerostraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 946

Nerostraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 393

Nerostraße 26 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, und 1 Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. 1105

Nerostraße 27 ist der 2. Stock auf den April zu vermieten. 655

Nerostraße 29 ist im Hinterhaus eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, enthaltend 1 Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche mit allem Zubehör; ferner ist im Vorderhaus eine große Mansardwohnung, enthaltend 1 Zimmer, 2 Cabinette und Küche mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 997

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 23

Edel der Nerostraße und Saalgasse ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 862

Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche u. an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. 376

Neugasse 11 sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Möbel gleich oder auch per 1. April zu vermieten. 1048

Oberwegergasse 46 sind 2 vollständige Logis auf 1. April zu verm. 1736

Paulinenstraße 4 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Salon, Küche, Mansarden und Zubehör zu vermieten, wie auch Remise und Stallungen. 301

Edel der Pläster- und Ludwigstraße 1 ist eine freundliche Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf den 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich auch später zu beziehen. 1136

- Platterstraße 8 ist ein Zimmer sogleich zu vermieten. 1743
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
- Rheinstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. Ebendasselbst sind im 2ten Stock 3 Zimmer mit Möbel zu vermieten. 85
- Rheinstraße 36, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Burk im Hinterhaus. 87
- Rheinstraße 30, Bel-Etage, an eine stille Familie 5 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 1400
- Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblierte Zimmer abzugeben. 110
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 111
- Röderallee 2 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 859
- Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend aus drei Zimmern und Küche mit allen Erfordernissen auf den 1. April zu vermieten. 991
- Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Wohnungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003
- Röderallee 18, Parterre, 2 Zimmer und Mansarde, im 2. Stock 3 Zimmer, Mansarde und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1692
- Röderallee 24 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten, sodann mehrere kleinere Logis. 600
- Röderallee 30 ist auf 1. April eine vollständige Mansard-Wohnung zu vermieten. 796
- Röderallee 36, am Ecke der Taunusstraße, neben dem deutschen Hause, sind auf den 1. April zwei Parterre-Wohnungen und Bel-Etage eine aus 8 Zimmern bestehende Wohnung unter billigen Bedingungen zu vermieten. Näheres alte Colonnade 19. 1263
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung und ein Dachlogis mit allem Zubehör zu vermieten. 1067
- Röderstraße 23 sind 2 Logis zu vermieten, wovon das eine sich für einen Kutscher oder Fuhrmann eignet. 1275
- Röderstraße 27 ist der 2. Stock mit Zubehör sogleich oder 1. April zu vermieten. 269
- Röderstraße 31 ist ein Logis zu vermieten. 1072
- Römerberg 5 sind 2 möblierte heizbare Stübchen zu vermieten. 178
- Römerberg 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 366
- Schachtstraße 23 Parterre ist ein heizbares Zimmer zu verm. 122
- Schillerplatz 2, Eckhause, ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. 1340
- Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 391
- Schwalbacherstraße 8, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung Parterre, bestehend aus Zimmer mit Vorplatz, Küche und Kammer, vom 1. April an zu vermieten. 1371
- Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Garderobe enthaltend, auf 1. April zu vermieten. (Garten beim Haus.) 845
- Schwalbacherstraße 41 ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 183
- Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Frontspitze, 4 Dachkammern, Keller, Holzstall u., auf den 1. April zu vermieten. 987

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 ist der 2. Stock mit allem Zubehö
auf 1. April zu vermieten. 1703r
Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm. 1071
Steingasse 8 ist eine Mansarde-Wohnung (Giebel) auf 1. April zu verm. 1711
Steingasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 649
Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich, sowie ein un-
möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 92
Steingasse 31 ist ein Logis und eine geräumige Schreinerwerkstätte auf
April zu vermieten. 1228

Stiftstraße 6

ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 1170
Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit
großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche,
Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm. 385
Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zu-
behör auf den 1. April zu vermieten. 720
Taunusstraße 12 sind mehrere einfache, möblirte Zimmer an einzelne
Personen billig zu vermieten. 1558
Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern,
2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu
vermieten. 113
Taunusstraße 31, Parterre, 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1716
Taunusstraße 55 ist der mittlere Stock (Sonnenseite)
auf den 1. Juli l. J. zu vermieten. Näheres Par-
terre daselbst. 1404
Taunusstraße 57 ist Parterre ein unmöblirtes Zimmer auf 1. April zu
vermieten. 1722
Al. Webergasse 5 ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres
Friedrichstraße 6. 94
Al. Webergasse 7 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 1548
Webergasse 22 ist im Hinterhaus 1 Zimmer nebst Cabinet und Kammer
an stille Leute zu vermieten. 1699
Webergasse 39 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller,
und 1 Laden zu vermieten. 591
Wellritzstraße 3 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zu-
behör, sodann eine Wohnung aus 3 auch 4 Zimmern auf 1. April zu ver-
mieten. 842
Wellritzstraße 17 ist eine Mansarde zu vermieten. 1387
Wellritzstraße 5 ist der unterste Stock im Vorderhause auf April zu
vermieten. 559
Wellritzstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623
Wellritzstraße 18, Vorderhaus, ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer,
1 Küche nebst Zubehör, und eine Mansardwohnung auf den 1. April zu
vermieten. Näheres im Hinterhaus. 319
Wellritzstraße 20, im 3. Stock, ist ein angenehmes Logis, bestehend aus
5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern cc., auf den 1. April d. J.
zu vermieten. 306
Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und
Remise auf den 1. April zu vermieten. 424
Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April
zu vermieten. 331

Zu vermietthen
in einem Landhaus der schönsten und gesündesten Lage eine Parterre-Wohnung,
bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und allen Be-
quemlichkeiten, auf gleich oder 1. April. Näheres in der Expedition. 102

Zu vermietthen
die Parterre-Wohnung eines sehr schön gelegenen Landhauses, 5 Zimmer mit
Zubehör, vom 1. April dieses Jahres an. Zu erfragen in der Expedition
dieses Blattes. 871

Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermietthen oder zu
verkaufen. Das Nähere in der Exped. 98

In der Rheinstraße 13 ist sogleich der 2. Stock möblirt, oder die Par-
terre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu vermietthen. 99

Der 2. und 3. Stock meines Hauses, der 2. Stock gleich, der 3. Stock auf
1. April, sowie 3 schöne unmöblirte Zimmer sind gleich zu vermietthen im
Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. Georg Fischer. 356

Ein geräumiges, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignendes Local ist sofort mit
oder ohne Logis zu vermietthen, welches sich auch gut für Wirthslocal eignet,
da Garten dabei gegeben werden kann. Näheres Friedrichstraße 6. 1148

Bel-Etage Helenenstraße 14 zu vermietthen: Gut möblirter Salon
Schlafzimmer und Mansarde, möblirte Zimmer. 1094

Acht schön möblirte Zimmer sind für 100 fl. per Monat zu vermietthen. Nä-
heres in der Exped. 1197

Pension Anglaise 3 Louisenstrasse. Näheres daselbst. 1197

Ein schönes, gutmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermietthen,
auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650

Ein Landhaus in gesunder Lage, für eine kleine Familie passend, ist mit Gärt-
chen zu vermietthen oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1306

Die Bel-Etage des Hauses Grünweg 3 (Villa Königsberg) ist vom 1. April
an zu vermietthen. 1414

Zwei abgeschlossene Wohnungen, jede fünf Zimmer nebst Zubehör, sind um-
zugshalber ganz billig an ordentliche Familien zu verm. Näh. Exped. 1661

Ein möblirtes Zimmer, per Monat 5 fl., ist zu verm. Wo, sagt die Exp. 1734

Laden
mit Wohnung ist zu vermietthen im Badhaus zu den 2 Böcken, Häfnergasse 12. 1683

Schierstein.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller etc. in einem Landhause mit
großem Garten, ist sogleich oder auf April zu vermietthen. Preis: 250 fl.

per Jahr. Näheres Expedition. 978

Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter heizbare Schlafstelle haben. 103

1 auch 2 reinliche Arbeiter können warme Schlafstellen erhalten Steingasse 9,
Hinterbau, 1 Stiege hoch. 1388

1 Arbeiter kann allein Logis erhalten Kirchhofsgasse 9, 1 Stiege. 1734

Billiges Logis nebst Kost für Herren. Näheres in der Expedition. 1653

Tannusstraße 51 ist vom 1. April an ein Garten zu vermietthen. 1621

Zwei Arbeiter können Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 1667

2 reinliche Arbeiter können Logis erhalten Helenenstraße 14, Hinterh. 1700

Ein guter Weinkeller ist auf 1. April zu vermietthen. Näh. Exped. 1193

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu ver-
mietthen. 770

Dohheimerstraße 21 ist Stallung für 1-3 Pferde auf 1. April zu ver-
mietthen. 979